

F. Hesse,

Roehm-Gesellschaft,

Zella-Mehlis

R. Schuldf.

Kurt Hesse

Beranta Co Ltd

~~\$1900~~ Kasse für bei B. \$1900 Güterbau.

Deutsche Gl 6700 \$  
Amer. Kan 1000  
Kan 500

Waren  
Ansch. 6000

müssen Mangling abfließen.  
Am Rackett sensieren, der  
Kauf von Wandwerk & Beranta  
vertritt.

hh 1/11 30

H. Hesse



Original **RÖHM** Spannwerkzeuge sind weltbekannt!



An das  
Deutsche General-Konsulat,  
Montreal / Canada

# Röhm-Gesellschaft

## PRÄZISIONS-WERKZEUG-FABRIK

Hochleistungs-Bohrfutter mit Mitnehmer .. Selbstspannende  
Bohrfutter D. R. P. .. Drehfutter .. Reduzier-Einsätze .. Mit-  
laufende Körnerspitzen .. Maschinen-Parallel-Schraubstöcke

**ZELLA-MEHLIS,**  
(THÜRINGEN) SCHLISSFACH 20

26.11.35.

am 7. DEZ 19 35

Eingek.

Unser Zeichen

B/Be.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

BETRIFFT:

Wir liessen Ihnen am 15.5. per Einschreiben einen Briefwechsel mit der dortigen Firma F. Hesse zugehen, ohne dass wir hierüber bisher von Ihnen etwas gehört haben. Wahrscheinlich ist Ihre Benachrichtigung an uns über dem Wege der Aussenhandelsstelle in Nürnberg erfolgt.

In der Zwischenzeit wurde uns von Hesse die Zusicherung gegeben, dass er bei Vornahme weiterer Lieferungen jeweils RM. 300.- A-Konto seiner alten Schuld abtragen würde. Nach vorheriger Einsendung von RM. 100.- für entstehende Transportspesen haben wir uns bereit gefunden, die Sendung im Werte von RM. 794.30 auf den Weg zu bringen.

Trotz der gemachten Versprechungen ist aber auch diese Sendung nicht aufgenommen worden. Wir wären Ihnen deshalb zu Dank verbunden, wenn Sie sich der Angelegenheit nochmals annehmen und entsprechende Schritte gegen Hesse unternehmen würden.

Heil Hitler!

Röhm-Gesellschaft

# Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83

Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 4 93

Drahtanschrift: Außenhandel

W.Hd./Ko.Ford.Nr. 5855 bezw. 5847.

Gefürzte Briefadresse:

Außenhandelsstelle Nürnberg 2

Schließfach Nr. 430

Nürnberg-A, den 27. November 1935.  
Lorenzplatz 21

am 7. DEZ 19 35

Tageb. Nr. \_\_\_\_\_

Betr.: Forderungen der Röhms-Gesellschaft,  
Zella-Mehlis/Thür. gegen die Beranta  
Company Limited und F. Hesse, Montreal.

Wie ich in meinem Schreiben vom 4. Oktober d.J. mitteilte, hat die Röhms-Gesellschaft mit Hesse vereinbart, dass die Abdeckung ihrer Forderung durch Ratenzahlungen vorgenommen werden soll und zwar soll bei jeder weiteren Lieferung ein Teilbetrag von RMk. 300.-- mit abgedeckt werden.

Da die Gläubiger-Firma keine andere Möglichkeit sah, eine Regelung herbeizuführen, hat sie sich dazu entschlossen, an Hesse wieder Waren in Höhe von RMk. 794.30 zu liefern, nachdem als Sicherung für die Transportspesen ein Betrag von RMk. 100.-- eingezahlt worden war. Inzwischen erhielt meine Bezirks-Firma jedoch von ihrer Bank die Nachricht, dass die auf den Weg gebrachte Sendung nicht abgenommen worden ist.

Ich

An das  
Deutsche Generalkonsulat,  
M o n t r e a l /Kanada.

Handelsauskünfte erfolgen  
ohne Verbindlichkeit

Stundenscheine für Arbeiter und Arbeiterinnen

München, den 27. November 1935.

Genau 21781-83

Ich bitte ergebenst, Hesse unverzüglich vorzuladen und ihn dringlichst an die Einhaltung seiner Abnahme- und Zahlungsverpflichtungen zu

Betr.: Forderungen der Röh-Gesellschaft, Selig-Meh. mahnend. gegen die Person Company Limited and F. Hesse, Montreal.

I.A.

*Hesse*

Wie ich in meinem Schreiben vom 4. Okt-  
ber d.l. mitteilte, hat die Röh-Gesellschaft  
mit Hesse vereinbart, dass die Abdeckung ihrer  
Forderungen durch Ratenzahlungen vorgenommen werden  
soll und zwar soll bei jeder weiteren Lieferung  
ein Teilbetrag von RMk. 300.-- mit abgedeckt werden.  
Da die Röh-Gesellschaft keine andere Mög-  
lichkeit sah, eine Regelung herbeizuführen, hat  
sie sich dazu entschlossen, an Hesse wieder Waren  
in Höhe von RMk. 794.30 zu liefern, nachdem als  
Sicherungs für die Transportkosten ein Betrag von  
RMk. 100.-- eingezahlt worden war. Inzwischen  
erhielt meine Bezirks-Firma jedoch von ihrer Bank  
die Nachricht, dass die auf den Weg getragene Sen-  
dung nicht abgenommen worden ist.

Ich

An das  
Deutsche Generalkonsulat,  
Montreal I Kanada.

Stempel des Konsulats

# Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83

Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20493

Drahtanschrift: Außenhandel

W.Hd./Ko. Ford.Nr. 5855 bezw. 5847

Gefürzte Briefadresse:

Außenhandelsstelle Nürnberg 2

Schließfach Nr. 430

Nürnberg, den 14. Oktober 1935.

Lorenzplatz 21

Deutsches Generalkonsulat

IN MONTREAL

am 16. OKT. 1935 ★

Betr.: Forderungen der Röhms-Gesellschaft, Zella-Mehlis,  
gegen F. Hesse und die Beranta Company Limited,  
Montreal.

Ich beziehe mich auf die beiden  
Schreiben des Generalkonsulats vom 8. August d.J., die  
die beiden obigen Forderungen betreffen.

Der Röhms-Gesellschaft sind inzwischen  
Abschlagszahlungen von F. Hesse nicht zugegangen. Zwar  
hat die Gläubiger-Firma mit Hesse die Abmachung getroffen,  
dass bei allen weiteren Lieferungen, die gegen Aushändi-  
gung der Dokumente zahlbar gestellt werden sollen, je-  
weils RMk. 300.-- à Conto der schwebenden Schuld abge-  
tragen werden müssen.

Der Röhms-Gesellschaft lagen bereits  
zwei Aufträge unter dieser Vereinbarung vor; die erste  
Sendung ist unterwegs, die zweite folgt in Kürze.

Ich wäre dankbar, wenn vom General-  
konsulat aus Herr F. Hesse in geeignet erscheinender  
Weise dazu aufgefordert würde, sich auch wirklich an die  
mit der Röhms-Gesellschaft getroffenen Vereinbarung be-  
züglich Abtragung des offenen Betrages zu halten.

*Scha*

An das  
Deutsche Generalkonsulat,  
M o n t r e a l /Kanada.

I.A.

*J. Hesse*

Geschäftsauskünfte erfolgen  
ohne Verbindlichkeit

# Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83  
Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 4 93  
Drachenschrift: Außenhandel

Nürnberg-A, den 19. August 1935.  
Lorenzplatz 21

W. Hd./Gw. Ford.Nr. 5847.

Gelüste Briefadresse:  
Außenhandelsstelle Nürnberg 2  
Schließfach Nr. 430

Betr.: Forderung Röhm-Gesellschaft, Zella-Mehlis, gegen  
F. Hesse, Montreal.

EINGEGANGEN BEI	
Deutschen General Konsulat	
IN MONTREAL	
am	29. AUG. 19 5
Ergeb. zu	_____
_____	_____

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 19. Juni und wäre dem Generalkonsulat sehr zu Dank verpflichtet für eine Mitteilung, ob die Firma F. Hesse inzwischen Abschlagszahlungen auf den Forderungsbetrag der Röhm-Gesellschaft in Höhe von RM 2.228.35 an das Generalkonsulat geleistet hat. Die Röhm-Gesellschaft hat sich inzwischen der Firma F. Hesse gegenüber bereit erklärt, eine neue Bestellung im Werte von RM 500.- auszuführen, wofür aber von Hesse RM 800.- bezahlt werden sollen. Die überschüssenden RM 300.- sollen à Konto der alten Forderung abgetragen werden. Die Fracht in Höhe von RM 100.- für diese neue Sendung hat die Firma Hesse bereits bezahlt.

I. A.

An das  
Deutsche Generalkonsulat,  
Montreal /Kanada.

*Holman*

*1/ Gekreuzt in Schr. v. 8. 8.  
2/ Z. d. R.  
Mh*

*Li*

Handelsauskünfte erfolgen  
ohne Verbindlichkeit

*li*

den 8. August 1935.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 19. Juni d.J.  
- W.Di/Gw.Ford.Nr.5847 -

*ml 12/8.*

Ich hatte Herrn F. Hesse erneut zur Bezahlung der Forderung der Firma Roehm-Gesellschaft aufgefordert. Daraufhin hat mir nunmehr Hesse mitgeteilt, dass er sich mit der Roehm-Gesellschaft in der Form geeinigt habe, dass er neue Waren von ihr beziehe, die er bar bezahle. Ausserdem trage er jedesmal einen gewissen Betrag von der alten Forderung ab. Er habe bereits einen Auftrag zur Verladung in zwei Teillieferungen erteilt und die Bestaetigung der Roehm-Gesellschaft erhalten.

Ich darf um Mitteilung bitten, ob die Angaben des Hesse zutreffend sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so waere es zu empfehlen, ein hiesiges Inkassobuero mit der Einziehung der Forderung der Roehm-Gesellschaft zu beauftragen, da mir ja bekanntlich keine Zwangsmittel gegen Hesse zu Gebote stehen.

Die mir von der Roehm-Gesellschaft mit deren Schreiben vom 15. Mai uebersandten Unterlagen werde ich vorlaeufig hier behalten.

Der Generalkonsul  
I.V.

L/H

An

die Aussenhandelsstelle

Nuernberg-A.



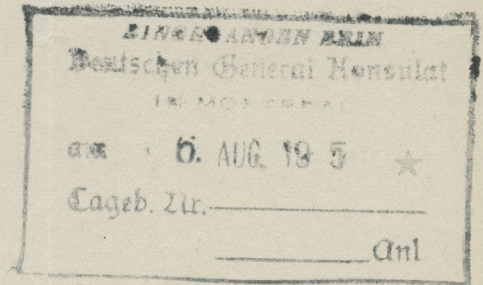
Cables  
"TOOLIMPORT"

**F. HESSE**  
Direct Factory Representative  
291 St. Paul Street W.  
MONTREAL  
Canada

Telephone  
Plateau 4300

den 5. August 1935

Deutsches Generalkonsulat  
Montreal.



Ich erhielt Ihre beiden Schreiben vom 1. ds. Mts. betreffs der Forderung der Roehm Gesellschaft und des von mir girierten Acceptes der Beranta Company Limited. Ich teile Ihnen hierauf mit, dass ich mich mit der Roehm Gesellschaft in der Form geeinigt habe, dass ich neue Ware von derselben beziehe. Diese Neubezuege bezahle ich in bar und ausserdem trage ich jedesmal einen Betrag gegen die obigen Forderungen ab.-

Ich habe bereits einen Auftrag zur Verladung in zwei Teillieferungen erteilt und die Bestaetigung der Roehm Gesellschaft erhalten.-

Hochachtungsvoll.

den 1. August 1935.

R.Schuldf.

Herrn F. Hesse,  
291 St. Paul St. W.,  
Montreal, Que.

*mk 2/8*

Gehrter Herr!

Ich nehme ergebenst Bezug auf Ihr Schreiben vom 23. April d.Jl., in dem Sie Bezahlung der Forderung der Firma Roehm Gesellschaft bis zum 15. Juni in Aussicht stellten. Die Aussenhandelsstelle Nuernberg hat mir jedoch nunmehr mitgeteilt, dass Sie Ihr Versprechen nicht eingehalten haben und ~~hat~~ mich beauftragt, die Forderung einzuziehen. Ich moechte Sie daher bitten, mir umgehend einen Scheck in Hoehe von RM 2228.35 zuzusenden.

Mit deutschem Gruss,

Der Generalkonsul  
I.V.

L/H

*mk*  
W.v. 15.8.35

# Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83  
Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20493  
Drahtanschrift: Außenhandel

Gefürzte Briefadresse:  
Außenhandelsstelle Nürnberg 2  
Schließfach Nr. 430

Nürnberg, den 19. Juni 1935.  
Deutsches Konsulat  
Lorenzplatz 21

29. JUN 19 35

Betr.: Forderung Röhm-Gesellschaft, Zella-Mehlis, gegen  
F. Hesse, Montreal.

*L. Li.  
Nony. wohl bei Spinn!  
M.M.*

Ich nehme ergebenst Bezug auf das dortige Schreiben vom 29. April ds. Js. in obiger Angelegenheit und teile mit, dass Hesse das der dortigen Dienststelle gegebene Versprechen, bis zum 15. Juni die Forderung meiner Bezirksfirma in Höhe von RM 2.228.35 abzudecken, nicht eingehalten hat. Meine Bezirksfirma erhielt vielmehr von Hesse einen weiteren Auftrag im Werte von ca. RM 1.200.-, mit der Weisung, den Fakturenbetrag sowie RM 600.- der schwebenden Schuld nachzunehmen. Um kein weiteres Risiko einzugehen, hat meine Bezirksfirma die Stellung eines unwiderruflichen Bankakkreditivs verlangt, hat jedoch in der Angelegenheit von Hesse nichts mehr gehört, so dass es sich bei dem neuen Geschäftsvorschlag lediglich um eine Verschleppungstaktik handeln dürfte.

Ich wäre der dortigen Dienststelle sehr zu Dank verbunden, wenn der Schuldner erneut und zwar mit aller Schärfe zur Abdeckung seiner Verpflichtungen aufgefordert würde.

Dem

An das  
Deutsche Generalkonsulat,  
Montreal /Kanada.

*H. Bernta*

Handelsauskünfte erfolgen ohne Verbindlichkeit

Zugendanstalt für Jugendliche und Mädchen

Münster, den 17. Juni 1935

Postfach: Münster Nr. 20 4 33  
Telefon: 21781-83

Dem Erfolg der dortigen Bemühungen sehe ich  
seinerzeit mit Interesse entgegen und danke im voraus  
verbindlich für die liebebedeulung der Mühewaltung.

Ich nehme ergebenst Bezug auf das  
dortige Schreiben vom 29. April d. J. in obiger Ange-  
legenheit und teile mit, dass Hesse das der dortigen  
Dienststelle gegebene Versprechen, bis zum 15. Juni  
die Forderung meiner Bezirksfirma in Höhe von RM  
2.228,75 abzudecken, nicht eingehalten hat. Meine Be-  
zirksfirma erhält vielmehr von Hesse einen weiteren  
Auftrag im Werte von ca. RM 1.200,-, mit der Weisung,  
den Forderungsbetrag sowie RM 600,- der schwebenden  
Schuld nachzunehmen. Um kein weiteres Risiko einzu-  
gehen, hat meine Bezirksfirma die Stellung eines un-  
widerprüflichen Bankkreditiva verlangt, hat jedoch  
in der Angelegenheit von Hesse nichts mehr gehört, so-  
dass es sich bei dem neuen Geschäftsvorschlag ledig-  
lich um eine Verschleppungstaktik handeln dürfte.  
Ich wäre der dortigen Dienststelle  
sehr zu Dank verbunden, wenn der Schuldner erneut und  
zwar mit aller Schärfe zur Abdeckung seiner Verpflich-  
tungen aufgefordert würde.

I. A.

*Dr. Müller*

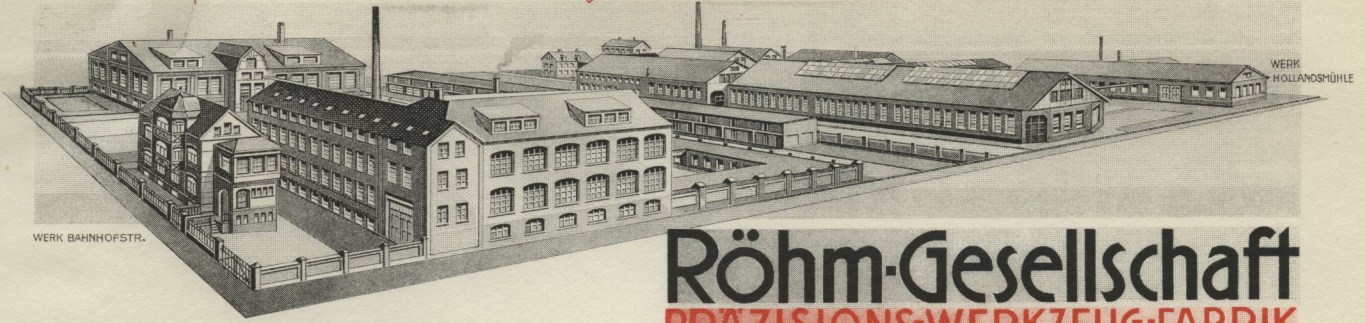
Dem

An das  
Deutsche Generalkonsulat,  
Montreal, Kanada.

Empfangen am  
17. Juni 1935



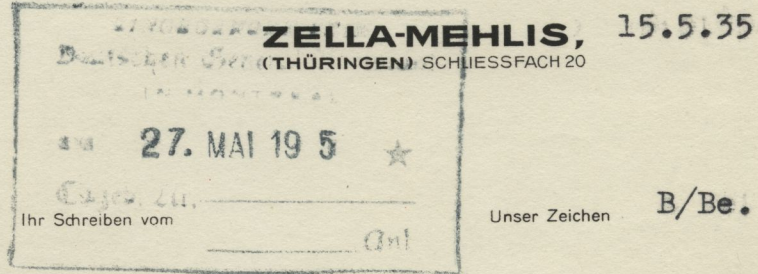
Original **RÖHM** Spannerwerkzeuge sind weltbekannt!



# Röhme-Gesellschaft PRÄZISIONS-WERKZEUG-FABRIK

Hochleistungs-Bohrfutter mit Mitnehmer .. Selbstspannende  
Bohrfutter D. R. P. .. Drehfutter .. Reduzier-Einsätze .. Mit-  
laufende Körnerspitzen .. Maschinen-Parallel-Schraubstöcke

An das  
Deutsche General Konsulat,  
Montreal / Canada



Ihr Zeichen

Unser Zeichen B/Be.

BETRIFFT: Ihre Handelsabteilung.

Zusammen mit weiteren deutschen Firmen haben wir Forderungen  
an einen Herrn

F. Hesse, 291 St. Paul W., Montreal / Canada

sowie an eine Firma

Beranta Company Ltd., Montreal / Canada.

Auf Grund von Lieferungen in Bohr- und Drehfuttern schuldet uns  
der erstgenannte **RM. 2228.35**  
und die Firma Beranta **RM. 1094.57**

Der Abschluss bzw. die Einleitung der Geschäfte erfolgte  
auf der vorjährigen Frühjahrsmesse in Leipzig und zwar durch  
den Besuch von Herrn Hesse an unserem Stand. Derselbe liess sich  
auf Grund einer alten Bekanntschaft von unserem Hamburger Vertreter  
einführen und wies seine Kreditwürdigkeit an Hand von Unterlagen  
und Referenzen nach. Lediglich auf Grund der Auskünfte haben wir  
uns dazu bewegen lassen, die beiden Lieferungen, wie sie aus beilie-  
genden Rechnungsdurchschlägen ersichtlich sind und deren Gegen-  
wert wie oben erwähnt 2228.35 RM. beträgt, vorgenommen, ohne be-  
sondere Sicherheitsleistung zu verlangen. Durch anfänglichen regen  
Briefwechsel und dadurch, dass Hesse von sich aus auf die Fällig-  
keit der Rechnungen hinwies mit dem Wunsch, die Regulierung durch  
Verwendung von Sperrmark vorzunehmen, konnten wir leider erst  
später erkennen, dass wir es mit einem zahlungsunfähigem Käufer  
zu tun hatten. Auf unsere letzte Drohung vom 12.3. ds. Js. er-  
hielten wir das in Anlage beigefügte Code - Telegramm, auf das  
wir aber nichts mehr hörten. Es unterliegt wohl keinem Zweifel,  
dass Hesse gar nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen  
nicht nur uns, sondern auch anderen deutschen Firmen gegenüber,  
nachzukommen. So weit wir unterrichtet sind, schuldet er der  
Firma Metabowerk, Nürtingen, ebenfalls RM. 4000.-

Die Firma Beranta Company, Ltd. wurde uns durch Hesse zugeführt,  
der hiermit wohl Hand in Hand gearbeitet hat. Unsere Forderung  
beläuft sich auf RM. 1094.57. Davon sind RM. 1046.97 der Gegenwert  
unserer Lieferung vom 3.11.34, der Rest entstandene Spesen. Zahlung

*Li  
b.g.m.  
12/35*

an das Deutsche General Konsulat, Montreal / Canada

sollte gegen 90 Tage Acczept erfolgen, das von Herrn Hesse gegengezeichnet, aber nicht eingelöst wurde.

Aus den einzelnen Vorgängen liesse sich die Folgerung ziehen, dass man es direkt darauf abgesehen hatte, deutsche Firmen hereinzulegen, . Wir unterbreiteten die Angelegenheit der Aussenhandelsstelle unseres hiesigen Bezirkes und vermuten, dass Sie durch diese bereits unterrichtet sind. Zur weiteren Einsichtnahme übermitteln wir Ihnen hiermit noch die wichtigste Korrespondenz. Wir glauben, dass Sie bei Kenntniss der dortigen Verhältnisse wohl zur gleichen Ansicht kommen werden, wie wir selbst.

Wir überlassen es Ihnen, geeignete Schritte zu unternehmen, namentlich in Bezug auf Hesse, der als Reichsdeutscher die ganze Verantwortung trägt.

Indem wir uns erlauben, Ihre Dienste in Anspruch zu nehmen, sagen wir Ihnen für jede weitere Nachricht im Voraus unseren verbindlichsten Dank.

Mit deutschem Gruss

R ö h m - G e s e l l s c h a f t .



16 Anlagen

Mit der Bitte um gefällige Rückgabe.

---

per Einschreiben !

13 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus Montreal Nr 294

F W

2/4 ohne

aus

Aufgenommen

Tag Monat Jahr Zeit  
44. 35- 17.30

von durch  
Kf K

rochem

Jellanehlis

Befördert

Tag Zeit

an durch

empiratio

Umt

živip jedny<sup>x</sup>

Eingang	-3. APR. 1935

Ihren Brief vom 12. erhalten

Erwarten Sie meinen Brief, der zum Post gegeben ist.

Raum für dienstliche Rückfragen

Kiutake General Konsulat  
Montreal.

---

Berambas: Lieferg 3. 11. 34. 1046.97  
Co Ltd. 10. 1. 35. Kli. 12.85  
40. 3. 35. <sup>Sperr</sup><sub>4. Rücksend</sub> 9.80  
Tel. 1. Kabelganz 21.35  
1. 4. Tel. <sup>W</sup>Posten 3.60

---

1094.57

---

Hesse: Lieferg 24. 3. 1036.35  
, 7. 4. 1192.-

---

2228.35

---

Metabowerke, Kistingen.



Cables  
"Toolimport"

**F. HESSE**  
Direct Factory Representative  
291 ST. PAUL W.  
MONTREAL  
Canada

Telephone  
PLateau 4300

den 12. Dezember  
1934

Fa. Roehm Gesellschaft  
Zella Mehlis.

**Buchhaltung**

Ich komme zurueck auf Ihr Schreiben vom 5. Oktober und habe inzwischen selbst feststellen koennen, dass ich Ihre Lieferung nicht in Sperrmark bezahlen kann, wie ueberhaupt diese ganze Frage der Benutzung von Sperrmark weiter komplizierter ist, als es nach den Mitteilungen der New Yorker Banken der Fall ist.-

Das hat nun meine ganzen Dispositionen etwas ueber den Haufen geworfen und ich bitte zu entschuldigen, dass ich das Ziel ueber Gebuehr ausnutze. Ich werde aber die Angelegenheit noch in diesem Monat regeln und zeichne bis dahin

hochachtungsvoll.

*F. Hesse*

24/3 = 1036.35  
27/4 = 1192 -

*Sum 2228.35*

Eingang 2407/1934			
BL			
VK			
Bu	Nov. 10.	8/2	35 10
EI			
Lo			
Vs			

Cables  
"TOOLIMPORT"

**F. HESSE**  
Direct Factory Representative  
291 St. Paul Street W.  
MONTREAL  
Canada

Telephone  
PLateau 4300

Fa. Roehm Gesellschaft  
Zella Mehlis  
Theringen  
Germany

Buchhaltung

Ihre Rechnungen sind inzwischen zur Zahlung faellig geworden und ich bitte Sie, noch eine kurze Zeit Geduld zu haben.-

Wie Sie mir richtig schrieben, ist Bezahlung in Registriermark nicht angaengig, doch schrieb mir die Chase Nationakbank in New York, dass sie von der deutschen Regierung davon in Kenntnis gesetzt worden waere, dass Bezahlung in Registriermark wieder statthaft sei. Allerdings gilt das nur fuer neu plazierte Auftraege und ausserdem muessen Objecte von M. 20000.- in Frage kommen. Die Bank schreibt aber gleichzeitig, dass sie in Faellen, wo solche Hohe nicht erreicht wird, evtl. in der Lage ist, verschiedene Antragsteller zu einem ganzen zusammen zu fassen.-

Diesetwegen stehe ich mit der Chase Bank noch in Verbindung und wenn es moeglich sein sollte, auch kleinere Betraege in Registriermark zu erhalten, so wuerde ich Ihnen vorschlagen, Ihnen, anstatt die alten Rechnungen zu bezahlen, einen neuen Auftrag zu ueberschreiben und hierfuer Kasse zu bezahlen. Da der Vorteil sehr bedeutend ist, moechte ich versuchen, ihn auszunutzen und in der letzten Woche konnte man Registriermark zu 24.55 kaufen, waehrend fuer regulaere Mark 40.50 verlangt wurde. Wie die Bank mir mitteilt, soll man 50% der Rechnungen in Registriermark bezahlen koennen, sodass es sich auf den Endbetrag der Rechnung ganz bedeutend auswirken wuerde.-

Ich halte Sie weiter auf dem laufenden und bitte um Kenntnissnahme.-

Hochachtungsvoll.

*F. Hesse*

Eingang		-4. Okt. 1934
BL		
VK	5.10.34	
Bu		
Ei		
Lo		
Vs		

2413.34 - 2000 - 2036.35  
24.55 - 1193. -  
Bu 2225.35

# F. HESSE

Cables  
"Toolimport"

Direct Factory Representative  
291 ST. PAUL W.  
MONTREAL

Telephone  
PLateau 4300

Canada

per s/s EUROPA via New York

den 23. Juli 1934

Roehm Gesellschaft  
Zella Mehlis.

Betr. Geschaefft nach Canada  
VERTRAULICH.

Wie ich Herrn Roehm gelegentlich der Ruecksprache auf der Leipziger Messe bereits mitteilte, war einer meiner Abnehmer in Drehbankfuttern die canadische Vertreterfirma von Elliot & Co in London. Ich habe Ihnen nun bereits vor einiger Zeit ueber die neuen Preise von Elliot geschrieben und erwarte hierauf wie auch auf verschiedene andere Angelegenheiten noch Ihre Antwort, wie zum Beispiel wegen der Jacobsfutter an die Ford Co of Canada.-

Durch die niedrigen Preise von Elliot hat mein Umsatz mit der kanadischen Firma " THE BERANTA CO.LTD." im Moment gelitten, und ich musste ziemliche Konzessionen machen, um die Verbindung so gut wie moeglich aufrecht zu erhalten, und ich moechte auch fuer die Zukunft nichts unversucht lassen, die Kundschaft der Fa. zu erhalten. Ich habe ihr fuer einen im Moment vorliegenden Auftrag genau die Preise aufgegeben, die ich an Sie bezahle, und ich moechte Ihnen den Vorschlag machen, diese Order direkt auszufuehren und mir eine kleine Provision zu gewaehren. Ich bin hier etwas auf Sie angewiesen und bitte zu untersuchen, ob das moeglich ist. Sollte es nicht der Fall sein, so wollen Sie den Auftrag, sofern Sie hierzu bereit sind, trotzdem ausfuehren.-

Die Zahlungsbedingungen der Beranta sind 90 Tage Sicht und da Sie die Firma nicht kennen, bin ich bereit, das Delkredere zu uebernehmen und uebersende Ihnen zu diesem Zwecke eine von mir gezeichnete Tratte auf die Beranta Co. Sie wollen diese zusammen mit den Dokumenten durch die Barclays Bank (Canada), mit der die Beranta arbeitet, zwecks Acceptierung vorzeigen lassen. Ich denke, dass das klar ist und Sie haben nichts weiter zu tun, als die Verladekonnossemente von Gebr. Hirdes zurueckzuverlangen und diese dann zusammen mit der beiliegenden Tratte durch Ihre Bank an die Barclays Bank nach Montreal zu senden mit dem Auftrage, die Konnossemente auszuhaendigen gegen Acceptierung der beiliegenden Tratte.-

Was die Preise im allgemeinen anbelangt, so weiss ich nicht, ob Sie bereits bei dem ersten Geschaefft durch die sogenannten Scrips einen Zuschuss von der Regierung erhalten haben. Wenn nicht, so wuerde ich das in diesem Falle jedenfalls versuchen, denn wie man berichtet, soll jetzt mehr als zuvor durch solche Reichszuschuesse Unterstuetzung zur Hebung des Exportgeschaefftes gewahrt werden.- Man sagt sogar, dass auch von auslaendischen Firmen jetzt neuerdings Sperrmark mit einem Nachlass erworben werden koennen, doch ist die Meldung noch zu neu, um

Ihnen zuverlaessig darueber berichten zu koennen. Indessen ist dies von Bedeutung fuer Regulierung Ihrer Rechnungen, an die ich denken werde.-

Wir haben nun auch bereits oefters die Frage irgend einer festen Abmachung gestreift, und ich moedhte sehr gerne einmal Ihre Ansicht hierueber und Vorschlaege hoeren. Es ist sicher, dass sich hier in ein gutes Geschaeft in Ihren Futtern aufziehen laesst, namentlich wenn es moeglich sein sollte, mit der Zeit auch an die kleineren Abnehmer heranzugehen. Hierzu gehoerte aber vor allen Dingen ein staendig gut sortiertes Lager, das, wie Sie besser wissen als ich, ziemlich schnell in Betraege hineingeht. Natuerlich ist, was ich einsehe, ein Umstand unguenstig fuer Sie, dass nicht Ihre Marke geliefert werden kann, weil alsdann " Germany " auf den Futtern erscheinen muss. Das ist aber im Moment nicht empfehlenswert und schlecht angaengig, denn deutsche Ware ist heute mal wieder schlechter zu verkaufen als zuvor. Daher ist es gut, nicht jedem gleich auf die Nase zu binden, dass es sich um deutsche Waren handelt. Natuerlich kann das spaeter geaendert werden, denn mit der Zeit wird wohl mal Ruhe eintreten und die Verhaeltnisse werden wieder normal.-

Ich bitte Sie also, mir ueber ein laufendes Geschaeft und feste Abmachungen mal Ihre Vorschlaege zu machen und ich sage nochmals, dass sich mit Unterstaetzung in punkto Lagerhaltung und etwas Reklameunterlagen ein gutes, dauerndes Geschaeft aufbauen laegst. Was Unterlagen anbelangt, so habe ich mir die hier beiliegenden Prospekte selbst druecken lassen, die ich den Haendlern etc. zur Verfuegung stelle. Die Preise sind so gestellt, dass alle Kunden sie ebenfalls gebrauchen koennen und darauf einen beliebigen Rabatt geben koennen.- Sie werden nun dort ungleich bessere Prospekte machen lassen koennen und auch diese Frage waere fuer ein groesseres Geschaeft von Bedeutung.-

Gleichzeitig moechte ich Sie noch bitten, sich genau wegen der Scrips oder Bezahlung in Sperrmark zu erkundigen, denn das ist eine Frage vom ziemlicher Bedeutung und wuerde die ganze Preisfrage einschneidend beeinflussen. Soweit ich Sperrmark im freien Verkehr kaufen kann, wollen Sie mir mitteilen, bis zu welchem Prozentsatz Sie solae annehmen duerfen, waehrend die Scrips, soviel ich weiss, dort erworben werden muessen.- Auch hierueber erwarte ich Ihren baldigen Bescheid.-

Was die Order der Beranta anbelangt, so muss ich hier schnellstens einen definitiven Bescheid geben und bitte um eine **telegrafische** Antwort und zusagendefalls um Aufgabe der Lieferzeit. Wir haben die Dampfer

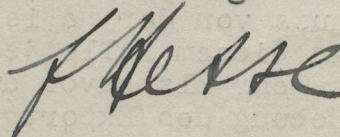
Frankfurt am 16. August

Beaverdale am 28. August

von Hamburg abgehend und einen hiervon duerften Sie wohl erreichen koennen.-

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

hochachtungsvoll.



CABLE ADDRESS  
TOOLIMPORT-MONTREAL,  
♦  
TELEPHONE  
MARQUETTE 2530

# F. HESSE

IMPORT AND EXPORT

MANUFACTURERS' AGENT

~~386~~ 326 ST. PAUL ST. WEST

MONTREAL,

den 8. Mai 1934

BENTLEY'S  
A.B.C. 5TH ED.  
A.B.C. 6TH ED.

Roehm Gesellschaft  
Zella Mehlis.

Der Unterzeichnete ist inzwischen nach hier zurueck-  
gekehrt.-

Von Ihrer ersten Lieferung sind bereits mehrere  
Futter weiter geliefert und scheinen die Kunden  
mit der Qualitaet zufrieden zu sein. Die zweite  
Lieferung wird dieser Tage verzollt, denn sie ist  
erst sehr verspaetet hier eingetroffen, weil der  
Dampfer eine lange Ueberfahrt hatte und im Eis  
festsass. Wir werden dann sofort die anderen  
Futter pruefen lassen und Ihnen alsdann genau  
Bericht erstatten.-

Wir werden Ihnen die bestehenden Aussichten  
ueber das zukuenftige Geschaeft bekanntgeben  
und versuchen, in irgend einer Weise zu einem  
festen Abkommen zu kommen. Wenn das Geschaeft hier  
richtig aufgezogen wird und wir Hand in Hand  
arbeiten, laesst sich ein guter und grosser  
Abnehmerkreis finden und denken wir wohl, dass  
wir Ihrer Unterstuetzung hierbei gewiss sein  
koennen.-

Von Zeit zu Zeit werden wir nach Preisen fuer  
Futter ganz aus Stahl gefragt und wollen Sie uns  
diese Preise bitte umgehend mitteilen. Es wird  
sich hierbei nur um vereinzelt Auftraege han-  
deln, da aber diese Futter nicht sehr billig sind,  
duerfte es sich trotzdem verlohnen, auch solchen  
Anfragen und Auftraegen nachzugehen.-

Wir erwarten Ihren Bescheid und zeichnen

hochachtungsvoll

*F. Hesse*  
F. HESSE

*Futter aus Stahlguss  
over SM-Stahl = Preise auf Anfrage*

Eingang	23. MAI 1934
BL	<i>24.5.34</i>
WK	
Bu	PH/SH.
Ei	
Lo	
Vs	

F. HESSE

den 9. April 1934

Roehm Gesellschaft  
Zella Mehlis.

Ich danke Ihnen fuer Ihr Schreiben vom 31. Maerz und habe mich sofort mit einigen meiner Hauptabnehmer in Canada in Verbindung gesetzt, um ganz sicher zu gehen. Inzwischen habe ich Bescheid erhalten und bin damit einverstanden, dass die Jacobsfutter in den normalen DIN Bohrungen geliefert werden, da wir, wie Sie ja auch richtig bemerken, die Einsteckzapfen mitnehmen. Wenn wir doch zu den Jacobs Normen ueberzugehen haben, so kann das spaeter von Montreal aus noch geregelt und behandelt werden.-

Was die Preise anbelangt, so wollen Sie es in diesem Falle hierbei belassen, denn die Preise stimmen, was ich Ihnen wohl auch zeigte. Ich gebe allerdings zu, dass sie besonders niedrig sind wegen der Kursverhaeltnisse und um gegen England und Frankreich ankommen zu koennen. Sie koennen sicher sein, dass ich nicht druecke, denn das lohnt sich doch nicht, wenn man ein Dauergeschaeft machen will.

Ich bitte Sie noch, jetzt alles daran zu setzen, dass die Jacobsfutter und der Rest der Order schnellmoeglichst verladen wird und geht, soviel ich weiss, der naechste Dampfer am 25/26. April, und dieser muesste wirklich unbedingt erreicht werden.-

Ich bin gegen den 20. April wieder in Montreal und dann werden auch die ersten Futter eintreffen. Ich werde dann mit meinen Hauptkunden sprechen und wenn die Qualitaet zufriedenstellend ist, werde ich Ihnen gerne Vorschlaege machen, denn auch mir liegt daran, alle Futter aus einer Hand zu bekommen und auf enger Dauerbasis mit einem leistungsfahigen Werk zu arbeiten.-

Auf jeden Fall wollen Sie bitte schon jetzt Clichees nach Montreal senden, denn etwas Reklame muessten wir machen, wenn das Geschaeft groesser ausgebaut werden soll und wuerde ich natuerlich meine Beziehungen zu anderen Firmen auch aufgeben, wenn wir zu einem Abkommen kommen koennen.-

Hochachtungsvoll.

*F. Hesse*

Eingang	10. APR. 1934
BL	
VK	
Fi	
Ei	
Lo	
Vs	

2. Lieferung

Zella-Mohlin, the 7th April 1934

Drill Chucks, Standard Morse Taper Arbors  
Lothe Chucks

Messrs. F. Heise, Montreal  
Röhm-Gesellschaft,  
Hamburg

Zella - Mohlin  
S/S

Germany	R.G.	Independent four jaw					
	7443	Lothe Chucks					
	gross	6 only 155 mm Ø	288.00	48.00	288.00	/65%	
	111.0	3 " 254 " Ø	234.00	78.00	234.00	/65%	
	net						
	96.0						
	pure net :						
	92.2						
	R.G.	Independent four jaw					
	7444	Lothe Chucks					
	gross	5 only 205 mm Ø	300.00	60.00	300.00	/65%	
	81.0						
	net						
	70.0						
	pure net :						
	67.5						
	R.G.	Precision three jaw Drill					
	7445	Chuck Original Röhm PRIMA					
	gross	25 only 0-6 mm	87.00	3.48	87.00	/net	
	148.0	25 " 0-8 "	92.00	3.68	92.00	/ "	
	net	25 " 0-10 "	104.00	4.16	104.00	/ "	
	127.710	25 " 0-13 "	170.00	6.80	170.00	/ "	
	pure net :	15 " 0-16 "	110.40	7.36	110.40	/ "	
	121.350	5 " 0-20 "	68.00	13.60	68.00	/ "	
		Precision two jaw Drill					
		Chuck "William"					
		12 only 1/4"	78.00	6.50	78.00	/65%	
		12 " 3/8"	96.00	8.00	96.00	/65%	
		12 " 1/2"	114.00	9.50	114.00	/65%	
		12 " 5/8"	132.00	11.00	132.00	/65%	
		3 " 3/4"	40.50	13.50	40.50	/65%	
		1 " 1"	19.00	19.00	19.00	/65%	
		Standard Morse Taper Arbors					
		for Drill Chucks "William"					
		12 only Morse 1 for 1/4"	19.20	1.60	19.20	/65%	
		12 " " 1 " 3/8"	19.80	1.65	19.80	/65%	
		12 " " 1 " 1/2"	19.80	1.65	19.80	/65%	
		12 " " 1 " 5/8"	21.60	1.80	21.60	/65%	
		3 " " 2 " 3/4"	6.45	2.15	6.45	/65%	
		3 " " 3 " 1"	8.10	8.70	8.10	/65%	
		over RM.	2027.85		2027.85		

Drill Chucks, Standard Morse Taper Arbors  
 Lothe Chucks

Kollo-Mehlin, the 7th April  
 1934

Messrs. F. Hesse, Montreal  
 Rohm-Gesellschaft  
 Hamburg

Kollo - Mehlin

R/S

Germany

		over RM.	2027.85	2027.85
Standard Morse Taper Arbors for Drill Chucks				
Original Rohm PRIMA				
25	only Morse	1/ 0-6 mm	40.00 1.60	40.00 /65%
25	"	1/ 0-8 "	41.25 1.65	41.25 /65%
25	"	1/ 0-10 "	41.25 1.65	41.25 /65%
25	"	1/ 0-13 "	41.25 1.65	41.25 /65%
15	"	2/ 0-16 "	30.75 2.05	30.75 /65%
5	"	2/ 0-20 "	10.75 2.15	10.75 /65%
RM.			2233.10	2233.10

/.65% Remise a. RM.

1601.70 = 1041.10  
 RM. 1192.00

1041.10  
1192.00



# 45013

1. Liepzig

Holla-Hollis, the 24th  
March 1934

Precision Lathe Chucks  
Messrs. F. Heese, Montreal  
309, St. Paul West  
Holla - Gesellschaft,  
Hamburg

Holla - Hollis  
1/8

Germany	N.O.	Precision Lathe Chucks "Custom" Pattern			
	7578	with 2 sets of 3 jaws			
	gross	6 only 110 mm Ø	162.00	27.00	162.00
	127.0	6 " 130 " Ø	204.00	34.00	204.00
	net	6 " 160 " Ø	252.00	42.00	252.00
	110.5				
	pure net				
	105.6				
	N.O.	Precision Lathe Chucks			
	7579	"Custom" Pattern			
	gross	with 2 sets of 3 jaws			
	134.0	9 only 190 mm Ø	450.00	50.00	450.00
	net				
	121.0				
	pure net				
	115.2				
	N.O.	Precision Lathe Chucks			
	7580	"Custom" Pattern			
	gross	with 2 sets of 3 jaws			
	123.0	4 only 230 mm Ø	252.00	65.00	252.00
	net	1 " 270 " Ø	80.00	80.00	80.00
	106.5				
	pure net				
	101.0				
	N.O.	Precision Lathe Chucks			
	7381	"Custom" Pattern			
	gross	with 2 sets of 3 jaws			
	112.0	5 only 230 mm Ø	315.00	65.00	315.00
	net				
	99.0				
	pure net				
	95.2				
	N.O.	Precision Lathe Chucks			
	7382	"Custom" Pattern			
	gross	with 2 sets of 3 jaws			
	154.0	5 only 270 mm Ø	400.00	80.00	400.00
	net				
	138.5				
	pure net				
	135.4				
		OVER ALL	2115.00		2115.00

Precision Lathe Chucks

Kalle-Nehlin, the 24th  
March 1934

Messrs. F. Hesse, Montreal  
389, St. Paul West  
Rohn - Gesellschaft,  
Hamburg

Kalle - Nehlin  
s/s

Germany	R.O.		over	2115.00		2115.00
	7383	Independent four jaw				
	gross	Lathe Chucks				
	270.0	5 only 305 mm Ø		460.00	92.00	460.00
	net					
	155.0					
	pure net					
	149.9					
	R.O.	Independent four jaw				
	7384	Lathe Chucks				
	gross	1 only 205 mm Ø		60.00	60.00	60.00
	124.0	3 " 254 " Ø		234.00	78.00	234.00
	net:	1 " 305 " Ø		92.00	92.00	92.00
	106.0		ns,	2561.00		2561.00
	pure net					
	102.2					
		/. 65%		1924.65		1924.65
			ns.	1036.35		1036.35

29. III. 34

Röhm Gesellschaft  
Zella Mehlis.

Ich habe noch keinen Bescheid  
von Ihnen, ob und welche Futter  
am 11. April zur Verladung  
kommen. Ich möchte Sie daher  
bitten mir umgehend an Adr.  
Gebr. Hirdes, Schopensehl 15  
Hamburg

Bescheid zu geben. Bitte beant-  
worten Sie meinen Brief noch  
am Sonntagabend, da ich abfahre.

Hochachtungsvoll

Hesse  
( F. Hesse )  
Montreal

Eingang	31. MRZ. 1934
BL	
VK	
Bu	
Ei	
Lo	
Vs	

14. III

Röhren Gesellschaft  
Zella Mehlis.

Im Besitze Ihres w.  
Schreibens vom 12. d. Mts  
habe ich Ihnen mit  
den die Futterzwick  
der gelieferten Tabelle  
angefestigt werden  
können -

Es freut mich, dass  
noch der Dampf vom  
24. III erreicht werden  
kann und wenn die  
Wickelrollen nicht  
immer voll sind, so  
macht das nichts. Da  
schon für 800.- Ordere  
bei meinen Leuten  
in Montreal vorliegen

Gebr. Winkler  
Speier

Löhpenstele

Kombi

15

H. Kesse Montreal

389, Hr. Paul Wed

Kan. Zollrechnung  
mit Form M. A. 1

Trockenwaren

201

Eingang	15. MRZ. 1934				
BL					
VK					
Eu					
Ei					
Lo					
Vs					

die nicht ausgeführt  
werden können, muss  
schnellmöglichst gelieft  
werden und wenn Sie  
hierbei helfen, ist das  
später auch in Ihrem  
Nutzen.

Mit deutschem Guss

Stesse

Eingang	15. MRZ. 1934
BL	N
VK	
Bu	

12.03.1934

F. Hesse  
z. Zt. Wuppertaler Hof  
Wuppertal

den 12. Maerz 1934

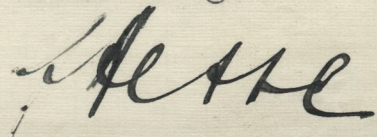
Fa. Roehm Gesellschaft  
Zella Mehlis

Ich erhalte soeben von meiner Firma aus Montreal den telegrafischen Bescheid, dass von den Drehbankfuttern die Groesse 270 ausverkauft ist, sodass ich Sie bitte, von dieser Groesse noch 6 Stueck beizupacken.- Die Nachfrage nach Futtern soll gut sein und wenn es Ihnen daher moeglich sein sollte, den ersten Dampfer vom 28. Maerz zu erreichen, waere das fuer beide Teile ein Vorteil.-

47111  
2. fehlen

berechnet  
am: 28/3

Hochachtungsvoll.



Eingang		13.8.1934
BL		
VK		
Bu		
Ei		
Lo		
Vs		

F. Hesse  
z.Zt.Wuppertaler Hof  
Wuppertal Barmen

den 12. Maerz 1934

Fa. Roehm Gesellschaft  
Zella Mehlis.

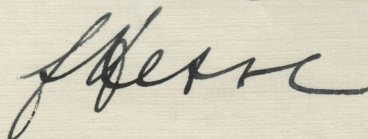
Ich danke Ihnen fuer Ihre Auftragsbestaetigung vom 10.Maerz und bin sicher dass es bei diesem einen Auftrag nicht bleiben wird, wenn meine Abnehmer mit der Qualitaet zufrieden sind. Sie setzen keine Zahlungsbedingungen ein, aber ich habe Ihnen, wie ich Ihnen bewies, auch hier dasselbe geboten, was ich bis heute genieesse.-

Im uebrigen koennen wir vielleicht nach dieser ersten Lieferung zu einem staendigen und festen Abkommen kommen und werde ich in dieser Hinsicht noch von Montreal an Sie schreiben, nachdem ich mit meinen Abnehmern gesprochen habe und deren Urteil kenne.-

Was die Jacob Futter anbelangt, so werden Sie diese sicherlich ohne weiteres nach den Normen von Jacobes Mfg.Co Hartford liefern und etwa nicht nach DIN.

Ich bin diese Woche noch hier in Barmen und denke dann vis Hamburg zurueckzufahren.-

Hochachtungsvoll.



berechnet  
am: 24.3. 6 K 270/6 B.

NB. Wir haben Verladegelegenheit von Hamburg :

Dampfer Augsburg am 28. Marz von Hamburg abgehend  
" Beaverbrae am 11. April von Hamburg ausgehend

und wollen Sie, wenn Sie nicht den ersten erreichen koennen, unbedingt den zweiten nehmen. Bitte geben Sie mir hierueber Bescheid.

Eingang	12. MARZ 1934		
BL			
VK			
Bu			
Ei			
Lo			
Vs			



den 8. März 1934

# Auftrag 911

von Firma F. Hesse Montreal  
389 Str. Fair West

für **Röhm-Gesellschaft, Präzisions-Werkzeugfabrik,**  
**Zella-Mehlis i. Thür.**

Lieferzeit: sobald an Gebr. Herdes Sped. Haus  
Schuppenstraße 11

Bemerkungen:

reinstal ohne Feinmessung  
3-Minuten-öffentliche Feil  
Kanadische Zollrechnung  
auf Form. M. A.

Referenz: Metarwerk Werkzeugen (Hess. Labor  
Halt. Werkzeuge (Hessen) international  
Prospecte einsenden  
Werkzeughandel Hagenberg-Abg. für Super Feinmessung

<u>Prisma</u>	<u>6</u>	<u>8</u>	<u>10</u>	<u>13</u>	<u>16</u>	<u>20</u>	(Mont.)
	25	25	25	25	15	5	Stk.
	348	368	716	670	716	1360	mtz.

9mm  
bestell.  
20.3.34

<u>Querschn. 6 B.</u>	<u>110</u>	<u>130</u>	<u>150</u>	<u>190</u>	<u>230</u>	<u>11.650</u>
	6	6	6	9	9	Stk.

<u>Verst. Sprung.</u>	<u>155</u>	<u>205</u>	<u>254</u>	<u>305</u>
	6	6	6	6
				Stk.

<u>Zweib. 7 Rg.</u>	<u>74</u>	<u>318</u>	<u>76</u>	<u>98</u>	<u>74</u>	<u>13</u>
	12	12	12	12	3	3
						Stk.

<u>Einsteckappn</u>	<u>1/2 1/2</u>	<u>1/2 3/4</u>	<u>1/2 5/8</u>	<u>1/2 7/8</u>	<u>1/2 1 1/2</u>
	4	2	4	3	1
		3		3	1
					Stk.

<u>Prisma</u>	<u>6</u>	<u>8</u>	<u>10</u>	<u>13</u>	<u>16</u>	<u>20</u>
<u>schon 1</u>	25	25	25	25	15	5
						Stk.

65% Feil Abg.

Für **alle** Lieferungen sind die Ihnen bekannten Lieferungsbedingungen des Deutschen Präzisionswerkzeug-Verbandes maßgebend.

Oms.-Durchschreiblicher Fabrik 90093  
Otto Müller GmbH, Spremberg (Lausitz)

110

# Auftrag

von Firma

für **Röhm-Gesellschaft, Präzisions-Werkzeugfabrik**  
**Zella-Mehlis i. Thür.**

Lieferzeit

Bemerkungen:

25.3.48	=	4	87.-	
25.3.68	=	1	92.-	
25.4.16	=	4	104.-	
25.6.80	=	4	170.-	
15.7.36	=	"	110.40	
5.13.60	=		68.-	638.40

@	6.110	a	9.45	=	4	56.70	
	6.130	-	11.90	-		71.40	
	6.150	-	14.20	-		85.20	
	9.190	-	17.50	-		157.50	
	9.230	-	22.05	-		198.45	569.25

u.	6.455	a	48	-	288.-	
	6.205	-	60	-	360.-	
	6.254	-	78	-	468.-	
	6.305	-	92	-	552.-	
					<u>1668.-</u>	583.80

z.	12.6	a	2.27	=	4	27.24	
	12.10	-	2.80	=	5	33.60	
	12.13	-	3.32	=	6	39.84	
	12.16	-	3.85	=	4	46.20	
	3.20	-	4.72	=	4	44.16	
	3.26	-	6.65	=		119.95	180.95

Y	48	-	2	=	60	28.80	
	3	-	2	=	80	240	
	3	-	3	=	105	315	
	100	-	1	=	60	60.-	
	20	-	2	=	80	46.-	110.35

RH 2075.75  
 10% Präge 207.25  
 2283.00

100 Jahre Deutscher Werkzeugmaschinenbauverband 1907-2007  
 www.dvmw.de

zu 1)

den 29. April 1935.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 27. März d. J. -  
W. Hd. / Gw. Ford. Nr. 5847.

*mb 1/5*

Herr F. Hesse ist zur Bezahlung der Forderung der Firma Roehm-Gesellschaft in Zella-Mehlis aufgefordert worden. Er hat darauf geantwortet, die Angelegenheit werde bis zum 15. Juni d. J. erledigt werden.

Ich darf s. Z. um Mitteilung bitten, ob Herr Hesse seinen Versprechungen nachgekommen ist.

Ich bitte die Firma Roehm-Gesellschaft in Zella-Mehlis zu veranlassen, den Betrag der hier entstandenen Kosten laut Anlage zu erstatten.

Der Generalkonsul

I. A.:

S/D

An  
die Aussenhandelsstelle fuer  
Nordbayern und Suedthueringen  
N u e r n b e r g - A.  
Lorenzerplatz 21.

Anlage: Kostenrechnung  
5 RM. plus 1 RM.

zu 2) Kasse.

*gO*

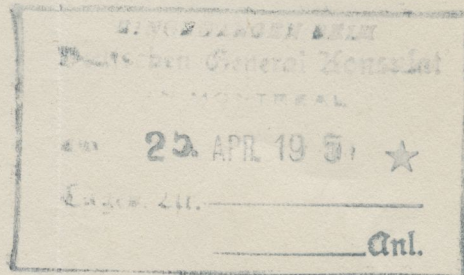
Telephone Plateau 4300  
7511

**F. HESSE**  
Direct Factory Representative  
**HARDWARE TOOLS MACHINERY**  
291 St. Paul Street W.  
**MONTREAL**  
Canada

Cables "TOOLIMPORT"

23.4.35

Deutsches Generalkonsulat fuer Kanada  
Montreal.



Betr. Roehm Gesellschaft  
Zella Mehlis.

Im Besitze Ihres Schreibens vom 11. April ds. Js. teile  
ich Ihnen hoeflichst mit, dass obige Angelegenheit bis zum 15. Juni  
ds.Js. erledigt werden wird.-

Hochachtungsvoll.

den 11. April 1935.

R.Schuldf.

Herrn F. Hesse,  
291 St. Paul West,  
Montreal, Que.

*mb 12/4*

Geehrter Herr!

Die Aussenhandelsstelle fuer Nordbayern und Sued-  
thueringen in Nuernberg teilt mit, dass Sie der Firma  
Roehm-Gesellschaft in Zella-Mehlis /Thuer. fuer im Jahre  
1934 gelieferte Waren, den Betrag von insgesamt RM 2228.35  
schulden. Ich bin mit der Einziehung dieses Betrages beauf-  
tragt und bitte um Mitteilung, in welcher Weise Sie Ihren  
Verbindlichkeiten nachzukommen gedenken.

Der Generalkonsul  
I.A.

S/H

*mb*

Nach 14 Tagen

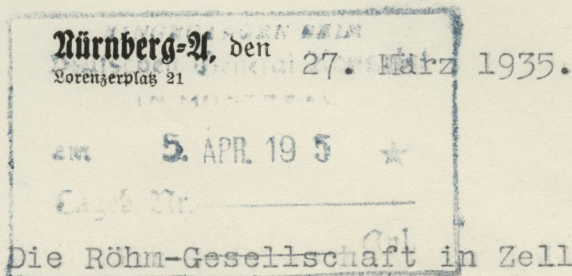
---

# Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83  
Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20493  
Drahtanschrift: Außenhandel

W.Hd./Gw. Ford.Nr. 5847.

Gefürzte Briefadresse:  
Außenhandelsstelle Nürnberg 2  
Schließfach Nr. 430



Mehlis /Thüringen hat der Firma F. Hesse in Montreal,  
291 St.Paul W. im vergangenen Jahr und zwar am 24.März  
für RM 1036.35 und am 7.April für RM 1192.- insgesamt  
RM 2228.35

Werkzeuge geliefert, die jedoch trotz wiederholter An-  
mahnungen bis heute noch nicht bezahlt worden sind. Der  
Schuldner hat zwar immer Zahlung versprochen, seine  
Zusage aber nie eingehalten.

Ich wäre dankbar wenn das General-  
konsulat gegen den Schuldner mit aller Schärfe vorgehen  
und diesen zur umgehenden Abdeckung seiner Verbindlich-  
keiten anhalten würde.

Dem Erfolg der dortigen Bemühun-  
gen sehe ich seinerzeit mit Interesse entgegen.

I. A.

An das  
Deutsche Generalkonsulat,  
Montreal /Kanada.

*M. Hesse*